

Dendrolimus sibiricus

Sibirischer Arvenspinner

Information Pflanzengesundheit

Der Sibirische Arvenspinner *Dendrolimus sibiricus* (Abb.1) ist ein Nachtfalter und bedeutender Entlaubungsschädling von Nadelbäumen in seinem Ursprungsgebiet Nordostasien.

Mittlerweile ist er weitverbreitet im Nordosten Chinas, der Mongolei, der Koreanischen Halbinsel, Kasachstan und im asiatischen Teils Russlands. Er kommt aber auch bereits im europäischen Teil Russlands vor.

Es gelten besondere Regelungen und Vorsichtsmaßnahmen, um eine Einschleppung in die Europäische Union zu verhindern und einem Ansiedeln sowie Ausbreiten vorzubeugen. Daher werden Risikostandorte mit Fallen überwacht. Bei Massenvermehrung kann es zum Kahlfraß ganzer Bäume und Wälder kommen, was zu ihrem Absterben führen kann. Risikostandorte sind z.B. Holzverarbeitende Betriebe, welche eventuell Holz aus Osteuropa beziehen, sowie allgemein Umschlag- und Rastplätze des Güterverkehrs (z.B. Rastplätze an Autobahnen, Güterbahnhöfe) mit Wirtspflanzen in der Umgebung (z.B. Lärche, Fichte, Kiefer, Tanne). Eier Larven und Puppen können leicht und unbeabsichtigt an Pflanzen, Pflanzenteilen und Rundholz transportiert werden. Aber auch die mögliche natürliche Ausbreitung der Falter von vielen Kilometern im Jahr durch Flug ist nicht zu unterschätzen.

Die mittelgroßen bis großen Falter mit ca.30 mm Körperlänge und 40-60 mm Spannweite haben einen sehr kräftigen und plumpen Körperbau und sind stark behaart. Die Adulten schlüpfen ab Mitte Juni und leben ca. 14 Tage ohne Nahrungsaufnahme. Die Eiablage (Abb.2) erfolgt kurz danach in Ketten oder Gruppen von 3 bis 100 Eiern an Nadeln und Zweigen der Wirtspflanzen. Ab Anfang Juli schlüpfen die Larven (Abb.3) und fressen an den Nadeln, vorrangig in der Krone. Die Larven überwintern am Boden, fressen danach erneut an den Nadeln und verpuppen sich Ende Mai bis Anfang Juni.



Abb.1 Sibirischer Arvenspinner
Dendrolimus sibiricus; Falter
Foto: cabidigitallibrary.org



Abb.2 Eigelege
des Sibirischen Arvenspinner
Foto cabidigitallibrary.org



Abb.3 Larve
des Sibirischen Arvenspinner
Foto: cabidigitallibrary.org

Beim Verdacht auf ein Auftreten des Sibirischen Arvenspinner setzen Sie sich bitte mit uns (siehe Kontakt) in Verbindung. Verdächtige Eier oder Larven sollten in einem verschlossenen Röhrchen/Gläschen gesichert der Behörde zur exakten Bestimmung übergeben werden. Zudem sind das Datum des Fundes sowie der genaue Fundort zu nennen. Gerne können Sie auch vorab ein aussagekräftiges Bild an pflanzengesundheit@tllr.thueringen.de unter dem Betreff „Verdachtsmeldung Sibirischer Arvenspinner“ senden.